

Fußball-EURO könnte Arbeitsmarkt-Reform der SP-Regierung retten

Präsident Hollande wähnt sich auf der Siegerstraße gegenüber der CGT-Gewerkschaft und ihren Verbündeten / Die Bewegung gegen die Arbeitsmarkt-Reform dürfte ihr wichtigstes Druckmittel verlieren, auch wenn sie vorerst spektakuläre Aktionen landesweit häuft.

AUS PARIS
DANNY LEDER

Grob betrachtet erduldet Frankreichs SP-Staatsführung um Präsident Francois Hollande und Premier Manuel Valls eine besondere Schmach: die Euro-Meisterschaft beginnt heute, Freitag, mit dem Eröffnungsmatch zwischen Frankreich und Rumänien, ohne dass die Streiks und sonstigen Blockaden beendet werden konnten. Im Gegenteil: in Folge der Ausstände der kommunalen Müllarbeiter und der Lahmlegung der wichtigsten Müllverarbeitungs-Zentren durch Gewerkschaftsaktivisten stauen sich Abfallhaufen auf den Pariser Gehsteigen. Wegen der Dünfte bleiben auch elegante Kaffee-Terrassen leer.

Auf den S-Bahnlinien, darunter auch jener zum Stade de France, kämpfen Menschenmassen um jeden Millimeter, weil nur die Hälfte der Züge fahren. Ab Samstag ist ein Streik der Piloten der Air France angesagt. Die Taxi-Fahrer wollen ebenfalls die Gunst der EURO für eine Blockade nutzen. Und nächsten Dienstag (an dem Österreichs Team sein erstes Match bestreitet, in Bordeaux gegen Ungarn) findet in Paris ein neuerlicher Großaufmarsch gegen die Arbeitsmarkt-Reform der SP-Regierung statt. Der dabei tonangebende Gewerkschaftsbund, die CGT, hat eigens Züge gebucht, um die Demonstranten aus allen Landesteilen herbei zu karren, obwohl er gleichzeitig die Bahn lahm zu legen versucht – die Bahndirektion glaubte daher zuerst an einen Witz.

Aber Präsident Hollande wähnt sich gerade wegen des jetzigen Beginns der Euro-Meisterschaft auf der Siegerstraße und könnte damit sogar recht behalten. Das bestens informierte Enthüllermagazin *Canard enchaîné* berichtet, Hollande habe vor Vertrauten erklärt: *Die CGT wird nächste Woche, vor allem am Dienstag, alle ihre Kräfte in die Waagschale werfen, aber die EURO wird nach und nach alle anderen Themen übertönen und erdrücken.*

Tatsächlich beruhte die Strategie der CGT und ihrer Verbündeten auf der Maximalandrohung, notfalls auch das Fest der EURO-Kicker zum Scheitern zu bringen. Dabei wurden möglichst spektakuläre Aktionen in vitalen Bereichen, wie etwa die Austrocknung der Tankstellen durch Raffinerie-Blockaden oder Stromsperren durch streikende E-Werker, durchgeführt. Aber trotz des weit verbreiteten sozialen Frusts und Misstrauens gegen die Arbeitsmarkt-Reform gelang es der CGT zumindest bisher nicht viel mehr als die aktivsten Kerne der Linken zu mobilisieren. Hollande hat zu diesem Scheitern der CGT beigetragen, indem er in öffentlichen Unternehmen, namentlich der Bahn, bereits fix vorgesehene Sparmaßnahmen wieder zugunsten der Bediensteten rückgängig machte.

Kommt jetzt die EURO-Meisterschaft trotz punktueller Hindernisse und negativer Begleiterscheinungen in Gang, haben die Gegner der Arbeitsmarkt-Reform ihr wichtigstes

Druckmittel verloren. Und Hollande sowie Valls können sich damit brüsten, eine Reform sozialliberalen Zuschnitts in einem nur schwer beweglichen Land durchgesetzt zu haben.